



Thema: attac,

URL: http://relevant.at/meinung/1409774/ttip-gegner-rassismus-fuer-dummies.story



Neu registrieren Login Fr, 18.04.2014



- Politik
 - Chronik
 - Wirtschaft
 - Sport
 - Kultur
 - Society
 - Life
 - Reise
 - Motor
 - Hightech
- Best of Media Interviews

Niavaranis relevante Fragen



relevant Der FrechDAX

TTIP-Gegner: Rassismus für Dummies

18.04.2014

Geht es den Gegner des Freihandelsabkommens mit den USA wirklich um Chlorhühner? Oder stehen gestrige Ideologien und alte nationalistisch und rassistisch motivierte Vorurteile hinter den Ängsten?

Seit Monaten verhandeln die EU und die USA über ein umfassendes Freihandelsabkommen, die sogenannte Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP). Ziel dieses Abkommens ist es, endlich die vielfältigen noch immer bestehenden Zollschranken und bürokratisch über Jahrzehnte geschaffenen, immer weiter ausgebauten und mittlerweile unüberschaubar komplex gewordenen Handelshemmnisse abzubauen sowie technische Vorschriften zu harmonisieren.

Der Handel von Waren und Dienstleistungen zwischen Europa und den USA beträgt derzeit bereits zwei Milliarden Euro – und zwar täglich zwei Milliarden Euro! Bei steigender Tendenz, denn die EU und die USA produzieren gemeinsam rund die Hälfte aller Waren und Dienstleistungen dieses Planeten. Die Wirtschaft beider Kontinente ist demnach bereits jetzt extrem eng verwoben.

Unnötigerweise wird sie aber durch sinnlose Kosten in jährlich dreistelliger Milliardenhöhe belastet, die durch nutzlose Einfuhrbürokratie, Zölle, Zulassungsverfahren, unterschiedliche technische Normen und dgl. auf beiden Seiten des Atlantiks entstehen. „Durch eine Annäherung dieser Vorschriften könnten die Kosten, die EU-Unternehmen bei Ausfuhren in die USA entstehen, um bis zu 25 Prozent verringert werden“, meint etwa die EU-Kommission. Bei Exporten von rund 300 Milliarden Euro von der EU in die USA wären 25 Prozent wohl kein zu vernachlässigender Betrag. Das beurteilen wenig überraschend nicht nur Wirtschaftsexperten so sondern wohl alle Menschen mit wirtschaftlichem Grundverständnis. Denn eines ist klar: diese sinnlosen bürokratische Zusatzkosten trägt derzeit genau einer - der Konsumenten! Anders sehen das offenbar die üblichen NGOs (Attac, Global 2000, etc.) sowie rote und grüne Sozialisten quer durch Europa. Sie warnen vor dem Abkommen ernsthaft mit dem perversen Argument, ein Freihandelsabkommen mit den USA brächte keine wirtschaftlichen Vorteile für Europa.

Blickt man hinter die Kulissen der TTIP-Gegner, dann erkennt man rasch altbekannte Ressentiments. Der Wunsch nach Abschottung und Protektion vor angeblich bösen Ausländern wird sichtbar, Antiamerikanismus und natürlich auch der Hinweis auf die „Ostküste“ und damit einen befürchteten stärkeren Einfluss jüdischer Unternehmern in Europa wird unterschwellig an die Wand gemalt. Die Österreichischen Grünen ziehen mit Warnungen vor TTIP in den EU-Wahlkampf, dass dieses Abkommen „Chlorhühner, Klonfleisch, Fracking und Sozialdumping“ nach Österreich bringen werde. Auf Basis derselben populistischen Ängste und nur mit anderen Beispielen warnen linke Nationalisten in den USA vor dem Abkommen mit der EU: sie befürchten beispielsweise eine Lockerung des Verkaufs von Alkohol und Tabak und prophezeien den Untergang von Kindern und Jugendlichen in den USA, sollte TIPP kommen.

Der FrechDAX

Geht es den Gegner des Freihandelsabkommens mit den USA wirklich um Chlorhühner? Oder stehen..



Der FrechDAX

Die Finanzkrise ist eigentlich eine Staatsschuldenkrise, nur hören das Politiker nicht gerne, weil..



Der FrechDAX

Längst sind die Ursachen der Krise vergessen.



Der FrechDAX

Kaum noch Wirtschaftswachstum, ein vor der Staatspleite stehender Nachbarstaat, Wahlen im Herbst..



Der FrechDAX

Egal ob bei Hypo, Burgtheater, BAWAG, Telekom Austria, Tetron, ÖBFA, Eurofighter, Skylink, BEGAS..



Der FrechDAX

Armin Wolf, Lieblingsnachrichtenvorleser der beiden Regierungsparteien, würde das nicht überraschen.



Der FrechDAX

Aufforderung, die wirtschaftlich beste und nicht politisch opportuniste Lösung zu wählen.



Der FrechDAX

Was der Homo Austriacus in diesem Jahr erwarten darf und was nicht.



Der FrechDAX

So viel steht jedenfalls fest: Bereits in wenigen Wochen wird es den Euro in seiner aktuellen Form..



Der FrechDAX

Warum wegen ein paar Euros an Einsparungen so ein Theater

Interviews



- Newsticker
- 11:40 Zwölf Tote bei Lawinenunglück am Mount Everest
 - 11:03 Gipfel, Sondersitzung und Streik zu Bildungsbudget
 - 10:51 Ukraine-Friedensfahrplan: Obama zurückhaltend
 - 10:34 Es wird ein Mädchen!
 - 21:25 Tatverdächtiger nach Wien-Brandstiftung verhaftet

Meistgelesen / Meinung

- Meier: "Mir liegen zeitgemäße Kulturthemen"
- Rot-schwarze Koalition unausweichlich
- HC Strache: Das harte Jahr nach der Kanzleransage
- EU bricht Tabu; Lage auf Zypern beruhigt
- Fleischskandal: Pferdefuß mit System

Weitere Meinungsthemen

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac,

URL: <http://relevant.at/meinung/1409774/ttip-gegner-rassismus-fuer-dummies.story>

Irgendwann wird ein ausgehandeltes Vertragswerk, das aus monatelangen Verhandlungen hunderter Beamter und tausender Lobbyisten entstanden ist, wohl auf dem Tisch liegen. Und dieses Papier wird wohl kein schlichter Einseiter sein sondern mehrere Kilogramm an Papier auf die Waage bringen. Warum ist eigentlich noch niemand der Weicheier und Angsthasen auf die Idee gekommen, dass die wenigen konkreten und sachlich tatsächlich begründeten Vorbehalte, die gegen ein Freihandelsabkommen sprechen und für die Bürger eines oder beider Kontinent kulturell wichtig sind, in diesen tausenden Seiten an eng beschriebenen Papier nicht behandelt und wenn sinnvoll sogar ausgenommen werden? Vielleicht weil es gar nicht um Chlorhühner sondern um gestrige Ideologie und alte nationalistisch und rassistisch motivierte Vorurteile geht?

Der Autor: Werner Becher ist erfolgreicher Unternehmer und Manager, hat als Ex-Bundesparteivorsitzender des Liberalen Forum (LIF) Einblick in die politischen Zusammenhänge. Als bekennender Neoliberaler wirft er in seinem Buch "Weicheier machen nicht satt – Eine Abrechnung mit Feiglingen, Mülläufnern und Ja-Sagern" (Goldegg) einen kritischen Blick auf die Zustände in der Welt und zeigt offen sowie schonungslos auf, welche wirtschaftlichen Abgründe uns dadurch erwarten.

► DRUCKEN

Mehr zum Thema

- Die Finanzkrise ist eigentlich eine Staatsschuldenkrise, nur hören das Politiker nicht gerne, weil dann sie schuld wären und handeln müssten und..
- Längst sind die Ursachen der Krise vergessen. Und die Krise scheint auch nicht enden zu wollen, erzählen uns täglich Politiker.
- Kaum noch Wirtschaftswachstum, ein vor der Staatspleite stehender Nachbarstaat, Wahlen im Herbst, steigende soziale Unzufriedenheit und viel mediale..
- Egal ob bei Hypo, Burgtheater, BAWAG, Telekom Austria, Tetron, ÖBFA, Eurofighter, Skylink, BEGAS oder BUWOG.
- Armin Wolf, Lieblingsnachrichtenvorleser der beiden Regierungsparteien, würde das nicht überraschen.
- Aufforderung, die wirtschaftlich beste und nicht politisch opportuniste Lösung zu wählen.
- Was der Homo Austriacus in diesem Jahr erwarten darf und was nicht.
- So viel steht jedenfalls fest: Bereits in wenigen Wochen wird es den Euro in seiner aktuellen Form nicht mehr geben.
- Warum wegen ein paar Euros an Einsparungen so ein Theater gemacht wird.
- Ein vollkommen frei erfundener Wirtschaftskrimi, der so laut Angaben der mutmaßlichen Täter ganz sicher nie stattgefunden hat.
- Nur Gleichmachen, indem man Starke schwächt, schadet dem Ganzen.
- Besser als neue Idee für staatliche Geldvernichtung: sofort und radikal zu sparen.
- Die Frage ist nicht ob, sondern nur wann das staatliche Falschgeldsystem zusammenbricht.
- Die Verbotsgesellschaft der Weltretter plant den nächsten Kreuzzug.
- Warum die Finanzwirtschaft nicht so funktioniert, wie sich das der Vogel-Strauß vorstellt.
- Anlasspolitik durch Alarmisierung statt weitsichtig gestaltender Leadership.
- Warum soll der österreichische Steuerzahler deutsche und französische Banken retten?
- Eine gestrichene Verwaltungsebene würde niemandem abgehen.
- Haben Gewerkschafter und Sozialisten das perpetuum mobile gefunden?
- Hundstorfers Angst. Oder: Ökonomische Fakten versus Gewerkschaftspopulismus.
- Bei der Wahl zwischen Bailout oder Haircut liegt meine Präferenz eindeutig bei einem Ende mit Schrecken als einem Schrecken ohne Ende.
- Schöne Worte und gut gemeinte Absichten reichen nicht, um sich alternative Energieformen als sinnvollen Ersatz zu wünschen.
- Wie die Politik unter dem Titel "Wirtschaftspolitik" genau das Gegenteil dessen tut, was im Sinne der Bürger und Steuerzahler wäre.
- Wie wird sich die ÖVP wohl morgen entscheiden?
- Statistik für Menschen, die nicht richtig rechnen können.
- Und wieder eine Scheindiskussion, hinter der es sich bestens verstecken lässt.
- Frauenquoten: so sinnvoll und notwendig wie - ein Vorurteil!
- Im aktuellen Verständnis sind Mittel gegen "Armut": auswandernde Reiche und ausbleibende Überstunden.
- Wenn die untere Klinge fixiert ist und die Schere aufgeht, belegt es - immer mehr Wohlstand.
- Der Wohlstand wächst, dazu gibt's 80.000 Euro pro Jahr für jeden Armutsgefährdeten Österreichs. Woher kommen die Armen?
- Die EU muss jetzt Ägypten konkrete Perspektiven auf wirtschaftliche Zusammenarbeit bieten.

gemacht wird.



Der FrechDAX

Ein vollkommen frei erfundener Wirtschaftskrimi, der so laut Angaben der mutmaßlichen Täter ganz..



Der FrechDAX

Nur Gleichmachen, indem man Starke schwächt, schadet dem Ganzen.



Der FrechDAX

Besser als neue Idee für staatliche Geldvernichtung: sofort und radikal zu sparen.



Der FrechDAX

Die Frage ist nicht ob, sondern nur wann das staatliche Falschgeldsystem zusammenbricht.



Der FrechDAX

Die Verbotsgesellschaft der Weltretter plant den nächsten Kreuzzug.



Der FrechDAX

Warum die Finanzwirtschaft nicht so funktioniert, wie sich das der Vogel-Strauß vorstellt.



Der FrechDAX

Anlasspolitik durch Alarmisierung statt weitsichtig gestaltender Leadership.



Der FrechDAX

Warum soll der österreichische Steuerzahler deutsche und französische Banken retten?



Der FrechDAX

Eine gestrichene Verwaltungsebene würde niemandem abgehen.



Der FrechDAX

Haben Gewerkschafter und Sozialisten das perpetuum mobile gefunden?



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac,

URL: <http://relevant.at/meinung/1409774/ttip-gegner-rassismus-fuer-dummies.story>

- ▶ Offenbar hat niemand mit institutionalisiertem Lohndumping ein Problem.
- ▶ Sprechen Sie "political correct"? Nein? Ein kleiner Sprachkurs für Einsteiger - von Werner Becher.
- ▶ Nicht nur ein Problem der Wirtschaft: Gibt es überhaupt noch unternehmerisch denkende Menschen?
- ▶ Es kann nur aufgeteilt werden, was davor geschaffen wurde. Daher sollte mehr Energie ins Kreieren als in Verteilungsdiskussionen gesteckt werden.
- ▶ Die eigenen Instinkte und Ängste können mächtige Gegner auf dem Finanzmarkt sein.
- ▶ Alle Beteiligten tun ihr Möglichstes, das Imageproblem der Wirtschaft aufrecht zu erhalten.
- ▶ Wenn die Finanzpolitiker der Eurozone weiter helfen, ist der Euro bald am Ende.
- ▶ Hypo-Insolvenz: SOFORT!

Der FrechDAX

Hundstorfers Angst. Oder: Ökonomische Fakten versus Gewerkschaftspopulismus.



Der FrechDAX

Bei der Wahl zwischen Bailout oder Haircut liegt meine Präferenz eindeutig bei einem Ende mit.



Der FrechDAX

Schöne Worte und gut gemeinte Absichten reichen nicht, um sich alternative Energieformen als..



Der FrechDAX

Wie die Politik unter dem Titel "Wirtschaftspolitik" genau das Gegenteil dessen tut, was im Sinne..



Der FrechDAX

Wie wird sich die ÖVP wohl morgen entscheiden?



Der FrechDAX

Statistik für Menschen, die nicht richtig rechnen können.



Der FrechDAX

Und wieder eine Scheindiskussion, hinter der es sich bestens verstecken lässt.



Der FrechDAX

Frauenquoten: so sinnvoll und notwendig wie - ein Vorurteil!



Der FrechDAX

Im aktuellen Verständnis sind Mittel gegen "Armut": auswandernde Reiche und ausbleibende..



Der FrechDAX

Wenn die untere Klinge fixiert ist und die Schere aufgeht, belegt es - immer mehr Wohlstand.




Der FrechDAX

Der Wohlstand wächst, dazu gibt's 80.000 Euro pro Jahr für jeden Armutsgefährdeten Österreichs.




Thema: attac,


URL: <http://relevant.at/meinung/1409774/ttip-gegner-rassismus-fuer-dummies.story>




Der FrechDAX
Die EU muss jetzt Ägypten konkrete Perspektiven auf wirtschaftliche Zusammenarbeit bieten.




Der FrechDAX
Offenbar hat niemand mit institutionalisiertem Lohndumping ein Problem.




Der FrechDAX
Sprechen Sie "political correct"? Nein? Ein kleiner Sprachkurs für Einsteiger - von Werner Becher.




Der FrechDAX
Nicht nur ein Problem der Wirtschaft: Gibt es überhaupt noch unternehmerisch denkende Menschen?



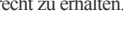
Der FrechDAX
Es kann nur aufgeteilt werden, was davor geschaffen wurde.




Der FrechDAX
Die eigenen Instinkte und Ängste können mächtige Gegner auf dem Finanzmarkt sein.



Der FrechDAX
Alle Beteiligten tun ihr Möglichstes, das Imageproblem der Wirtschaft aufrecht zu erhalten.



Der FrechDAX
Wenn die Finanzpolitiker der Eurozone weiter helfen, ist der Euro bald am Ende.



Mehr zum Thema
▶ Hypo-Insolvenz: SOFORT!

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

- [Home](#) Niavaranis relevante Fragen
- [Politik](#) Österreich • Europa • USA • Mehr Politik
- [Chronik](#) Österreich • Europa • USA • Mehr Chronik • Wetter • Weltall
- [Wirtschaft](#) Konjunktur Inland • Konjunktur Ausland • Energie • IT-Business • Medien • PR • PR International
- [Sport](#) Fußball • Motorsport • Wintersport • Tennis • Golf • Mehr Sport • Xtreme Sport Videos
- [Kultur](#) Bühne • Film & TV • Musik • Literatur • Kultur- und TV-Tipps • Kulturpolitik
- [Society](#) VIPs • Kings & Queens
- [Life](#) Kulinarik • Beauty & Fitness • Fashion • Home Sweet Home • Gesundheit • Frauenleben
- [Reise](#) Österreich • Europa • Fernreisen • Specials
- [Motor](#) Cars • Bikes • Sicherheit
- [Hightech](#) Web • Computer • Mobile • Multimedia • Best of Electronics • 3D

[Online-Werbung](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Jobs](#) |

© 2010 Relevant Media GmbH